Evangelische Kirchengemeinde
Breitscheid-Medenbach

Kontakte:

Gemeindebüro
Tel. (02777) 233
Öffnungszeiten: dienstags 17.00 Uhr—18.00 Uhr
Freitags 10.00 Uhr—11.30 Uhr

Evangelischer Kindergarten Breitscheid
Tel. (02777) 6292

Küsterin Breitscheid: Kerstin Peter, Tel. (02777) 1443
Hausmeisterin Breitscheid: Martina Kranz, Tel. (02777) 224
Küsterin Medenbach: Hildegard Diehlmann (02777) 7258
Hausmeisterin Medenbach: Claudia Diehlmann (02777) 6732

Übergemeindliche Anschriften:

Diakonisches Werk Dillenburg-Herborn
Maibachstr. 2 a, 35683 Dillenburg
Tel (02771) 265 50
Internet: www. Diakonie-dillenburg-herborn.de

Ev. Jugend im Dekanat Herborn
Bahnhofstr. 17, 35745 Herborn
Hartmut Heuser: Tel. (02772) 2286
Barbara Maage: Tel. (06441) 770 601
Internet: www.ejdh.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Hauptstr. 2-4, 35745 Herborn
Tel. (02772) 40 467, Fax (02772) 40 304
E-Mail: beratungherborn@aol.com

September- November 2012

Gemeinde *aktuell!*

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Breitscheid und Medenbach

Unter anderem mit diesen Themen:

- Unsere neuen Konfirmanden Seite 18/19
- Ökumenisches Kirchenfest Seite 20/21
- Jungschartag in Rodenroth Seite 22/23

IN EIGENER SACHE

IMPRESSUM

Redaktionskonferenz:
Pfr. Stancke, Sonja Leuthäusel

Gestaltung:
Yvonne Fünders-Kahl, Sonja Leuthäusel

Beiträge für diese Ausgabe:
Pfr. Horst Martin Stancke, Kerstin Zint

Austräger/innen in Breitscheid:

Bechtum,Elisabeth	Klaas,Udo	Thielmann,Christel
Eichler, Elfriede	Rumpf, Brigitte	(Langenaubacherstr.)
Enners, Thea	Schumann,Rosel	Thielmann, Emmi
Gail,Mathilde	Ströhmann, Marianne	Wagner,Renate
Heinz, Tabea	Thielmann,Christel	
Henn, Anna	(Hüttenweg)	

Austrägerinnen in Medenbach:
Elfi Bott, Claudia Diehlmann, Dagmar Moos, Elke Schröder, Sabine Wagner
Irmtraud Weyel, Bärbel Zint

Auflage: 1000

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verantwortlich:
Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach
Adresse Pfarrhaus: Erdbacherstr. 2, 35767 Breitscheid
Telefon: 02777-233, eMail: Kirche@ev-breitscheid.de

FÜR KINDER

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel ist für alle da

Wie Martin Luther den Menschen Gottes Wort verständlich machte

Früher war die Kirche sehr mächtig. Viele Pfarrer und Kirchenleute nutzten das aus: Sie nahmen den Leuten für viel Geld ihr schlechtes Gewissen ab. Es ging ihnen aber nicht um die reine Seele, sondern ums Geld! Der kluge Mönch Martin Luther war darüber empört. „Die einfachen Leute werden dumm gehalten!", erkannte Luther. In der Kirche verstanden sie nichts, weil die Pfarrer lateinisch sprachen – eine alte Sprache, die nur wenige Menschen lesen konnten. Sie trauten sich nicht zu fragen, was wirklich in der Bibel steht. Martin Luther wollte, dass die einfachen Leute selbst in der Bibel lesen können. Sie sollten in der Kirche Gottes Wort auch wirklich verstehen. Deshalb übersetzte Luther die Bibel ins Deutsche. Tag und Nacht arbeitete er an den Texten. Denn wer die Bibel verstehen konnte, der ließ sich von den mächtigen Kirchenleuten nichts Falsches mehr vormachen. Noch heute wird Luthers Bibel in der evangelischen Kirche gelesen. Kinder und Erwachsene verstehen, was darin steht: In der Kirche geht es nicht ums Geld, sondern um das Wort Gottes.

Für Naschkatzen

Getrocknete Apfelringe sind eine leckere Knabberei! Drehe erst den Stiel heraus, und schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel gleichmäßig in Ringe und fädle diese auf eine Schnur auf. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis sie getrocknet sind. In einem gut schließenden Glas halten sich deine Apfelringe einige Wochen.

??? Zwei Löcher hab ich, zwei Finger brauch ich. So mach ich Langes und Großes klein und trenne, was nicht beisammen soll sein. Was bin ich?

Lösung: eine Schere

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 ,– Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evanggemeindeblatt.de

HERZLICHE EINLADUNG

Liebe Gemeindemitglieder,

GLAUBENSKURS „EMMAUS“

in diesem Jahr sollen Sie und andere Interessierte wie Ihre Verwandten, Freunde, Bekannte oder wer immer sonst interessiert ist, die Gelegenheit haben, an einem Glaubenskurs teilzunehmen. An sechs Abenden wollen wir uns im Gemeindehaus in Medenbach zum Glaubenskurs „Emmaus - die Reise zum Glauben“ treffen. Pfarrer Paul-Ulrich Rabe aus Manderbach wird Referent an diesen Abenden sein.
Grundsätzliche Fragen des christlichen Glaubens sind die Gesprächsthemen.
Die Abende finden jeweils in der Zeit von 19.30 bis etwa 21.00 Uhr im Gemeindehaus in Medenbach statt. Die Daten und Themen sind folgende:

04.10.2012	Kann man glauben lernen?
10.10.2012	Gott kennen lernen
01.11.2012	Jesus von Nazareth. Ein faszinierendes Leben
08.11.2012	Der Tod und die Auferstehung Jesu
15.11.2012	Sie werden begeistert sein: Der Heilige Geist
22.11.2012	Wie man den ersten Schritt tut. Vom Christ-Werden

Jeder, der Grundsätzliches über den christlichen Glauben erfahren und darüber ins Gespräch kommen möchte, ist herzlich willkommen, bei diesen Abenden mitzumachen. Es sollte sich aber nur anmelden, wer an allen Abenden mit dabei sein kann, da die Themen aufeinander aufbauen. Ein Info-Blatt mit Anmeldung liegt in der Kirche aus oder rufen Sie mich im Pfarrhaus an - Tel. 233. H. M. Stancke, Pfr.

GRUßWORT

Liebe Leser,

als sie im Sterben lag, konnte sie nicht mehr reden; dafür war sie schon zu schwach. So blieb uns nur noch die Gelegenheit für einen Händedruck und ein Gebet. Aber da, sie hatte doch noch etwas Kraft und zeigte mit der Hand zum Himmel. Damit war dann alles "gesagt". Sie glaubte, dass Gott nahe bei ihr war und dass sie zu ihrem Herrn gehen würde, zu Jesus. Ihm vertraute sie nun auch im Sterben.

Mit Gottes Wort ist sie aufgewachsen, das ihr die Nähe Gottes zusagte. Ein Leben lang hat sie an Jesus geglaubt, auf ihn hat sie in den Höhen und Tiefen ihres Lebens vertraut. Allen, die ihre letzten Stunden miterlebt hatten, bleibt sie als Christin Vorbild im Glauben und Zeugnis. - Wie tröstlich, wenn ein Mensch im Glauben an Jesus sterben kann, wenn er darauf vertraut, dass Gott ihm nahe ist.

In der Monatslosung des Monats September hören wir allerdings auch davon, dass Gott Menschen ferne sein kann.

Nach Jer. 23 sind solche Menschen gemeint, die nicht Gottes Wort, sondern ihre eigenen Meinungen verkündigen. Dazu hat Gott sie nicht berufen und sie geben ihre eigene Botschaften weiter. Sie reden alles schön, sie beruhigen jeden, führen damit aber andere in die Irre - weg von Gottes Wegen.

GRUßWORT

Von ihnen distanziert Gott sich aber: "Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Immer dort, wo Menschen ohne Gott leben wollen, bleiben sie auf sich und ihre Anschauungen angewiesen. Eigenes Gutdünken und eigene (Lebens-)Philosophien setzen sie zum absoluten Maßstab. Damit steht ihr Leben und das anderer, die auf sie hören, in Gefahr, zu einer Irrfahrt zu werden.
Damit dieses nicht geschieht, macht Jesus uns das Angebot seiner Nähe. Bitten auch Sie ihn im Gebet, dass er Ihnen nahe kommt - in Ihr Leben hinein. Sie werden ihn als den auferstandenen Herrn kennenlernen und seine Nähe erfahren.

Gott befohlen,

Ihr Pfarrer
Horst Martin Stancke

„GUT DING BRAUCHT WEILE"

Neue Tische fürs Gemeindehaus in Breitscheid

Nun wird´ s doch auch mal Zeit, dass ich Ihnen mitteile, wie es mit dem Vorhaben "Tische fürs Gemeindehaus Breitscheid" weitergegangen ist.
Vor einem Jahr hatten wir im Gemeindebrief angekündigt, dass wir für unser Gemeindehaus in Breitscheid neue Tische kaufen wollen und haben um Spenden gebeten.
Ganz herzlichen Dank an die Vielen, die gespendet haben; über 2100,- Euro sind bisher zusammengekommen. Das ist schon eine ganze Menge.
Kürzlich hatten wir auch eine gute Beratung in Sachen der neuen Tische, haben ein Modell in Aussicht, das für uns passend sein könnte und je ca. 220,- Euro kostet. Aber unsere Frauen aus dem Kirchenvorstand und andere sollen noch gefragt werden, ob auch sie die Tische für passend halten; sie sollen ja möglichst allen gefallen.
Wir planen 15 neue Tische zu kaufen und nutzen die Zeit, um weiterhin Spenden zu sammeln. - "Gut Ding will Weile haben."
Wenn auch Sie gerne noch dazu beisteuern möchten, würden wir uns sehr freuen.
Ein Überweisungsträger liegt für Sie im Gemeindebrief oder auch in der Kirche in Breitscheid bereit.

Mit besten Grüßen
Ihr H. M. Stancke, Pfr.

FERIENPASSAKTION

Basteln – Werken – Backen

hieß die Ferienpassaktion, zu der wir dieses Jahr im Gemeindehaus in Medenbach eingeladen haben.

20 Kinder aus Breitscheid, Erdbach und Medenbach hatten die Möglichkeit, sich zwei unserer drei Workshops auszuwählen und nach Herzenslust kreativ zu werden.

Es konnte ein „Sparstrumpf“ aus Holz gebastelt werden.

Man konnte aus Perlen Kreuze, Libellen, Peace-Zeichen oder ähnliches als Ketten, Schlüssel oder Handyanhänger kreieren. Außerdem konnte man Plätzchen backen und einen selbstgebackenen Kuchen im Einmachglas mit nach Hause nehmen. Mit Muffins, Zimtschnecken und Getränken war auch für das leibliche Wohl der Kids gesorgt.

Danke an die vielen Helferinnen, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Kerstin Zint

WIR GRATULIEREN

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
allen Gemeindegliedern,
die in der Zeit vom
01.09. - 30.11.2012
70 Jahre und älter werden

IN BREITSCHEID:

SEPTEMBER

06.09.1937	Wilfried Kretz	Auf der Bitz 2	75 J.
10.09.1939	Edeltraud Zeiler	Hüttenweg 22	73 J.
10.09.1926	Helga Peter	Privatweg 5	86 J.
11.09.1941	Anna Henn	Am Südhang 12	71 J.
11.09.1936	Sieglinde Gerhardt	Siedlungsstr. 12	76 J.
13.09.1936	Lothar Winkel	Fritz-Philippi-Str. 9	76 J.
13.09.1932	Renate Kolb	Medenbacher Str. 20	80 J.
13.09.1930	Ursula Peil	Auf der Bitz 2	82 J.
14.09.1923	Hedwig Lang	Auf der Bitz 2	89 J.
14.09.1942	Helga Göbel	Westerwaldstr. 18	70 J.
17.09.1940	Wilhelm Schilp	Auf der Bitz 2	72 J.
18.09.1939	Irmgard Eichmann	Hüttenweg 14	73 J.
19.09.1921	Margarete Hisge	Flurstr. 8	91 J.
21.09.1929	Margarete Brößke	Auf der Bitz 2	83 J.
22.09.1941	Klaus Petry	Töpferstr. 11	71 J.
22.09.1940	Manfred Weber	Medenbcher Str. 2	72 J.

WIR GRATULIEREN

SEPTEMBER	22.09.1932	Hilde Sollbach	Töpferstr. 1	80 J.
	25.09.1936	Friedhelm Thielmann	Langenaubacher Str. 14	76 J.
	26.09.1930	Lieselotte Schlicht	Bahnhofstr. 3	82 J.
	28.09.1937	Editha Schumann	Hohe Str. 7	75 J.
	29.09.1941	Johann Bierl	Medenbacher Str. 3	71 J.
OKTOBER	02.10.1929	Ewald Hein	Tiergartenstr. 2	83 J.
	06.10.1939	Luise Betge	Auf der Bitz 11	73 J.
	07.10.1929	Horst Lehr	Tannenweg 7	83 J.
	07.10.1934	Magdalene Petry	Siedlungsstr. 16	78 J.
	14.10.1927	Erhard Zeiler	Hüttenweg 27	85 J.
	14.10.1941	Hartmut Theis	Schulweg 3	71 J.
	14.10.1942	Hildegard Schmidt	Auf der Bitz 8	70 J.
	17.10.1925	Lise-Lotte Rinke	Erdbacher Str. 5	87 J.
	18.10.1937	Lieselotte Wissemann	Hohe Str. 6	75 J.
	18.10.1940	Gerda Lang	Schönbacher Str. 23	72 J.
	20.10.1926	Helga Klaas	Kirchstr. 10	86 J.
	21.10.1941	Doris Becker	Siegweg 5	71 J.
	23.10.1936	Eberhard Eichler	Gartenstr. 8	76 J.
	24.10.1925	Erika Klös	Erdbacher Str. 10	87 J.
	24.10.1934	Lucie Thielmann	Am Sportplatz 7	78 J.

Gottes Segen!

JUNGSCHARTAG IN RODENROTH

Anschließend begann das Spieleprogramm:
Auf dem gesamten Gelände des CVJM Freizeitzentrums Rodenroth waren verschiedene „Spiele im Großformat“ aufgebaut.
Ob Puzzle, Angelspiel, Domino, Mikado, Labyrinth, Jenga, Geschicklichkeitsspiel oder Rätsel, für jeden war etwas dabei, und allen hat es viel Spaß gemacht.

Zum Ende der Veranstaltung konnte jedes „Jungscharkind“ noch einen Heliumballon mit Namen und Adresse steigen lassen.
Allerdings meinte es der Wind mit unseren Ballons nicht so gut, er wehte die meisten in die nahe gelegenen Bäume.

Erst zur Siegerehrung ließ uns das schöne Wetter im Stich.
Leider kam keine unserer Jungscharen unter die ersten 3 L.
Alles in allem war es ein tolles Wochenende und wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Jungschartag

Kerstin Zint

JUNGSCHARTAG IN RODENROTH

CVJM Jungschartag 2012

Mensch ärgere d mich nicht …lautete das Motto des Jungschartags, der dieses Jahr am 23.+ 24. Juni in Rodenroth stattfand.

Wir bezogen am Samstagnachmittag mit 12 Mädchen und 3 Helferinnen der Mädchenjungschar zwei Zelte, die Vorort bereits aufgebaut waren. Die „Jungenjungschar-Sport“ reiste z. T. ebenfalls schon am Samstag an.
Zum Abendessen gab es Grillwürstchen (DANKE an den Spender!)
Als Abendspiel wurde eine Jungscharvariante „Mensch ärgere dich nicht“ in Lebensgröße gespielt.
Anschließend kamen wir zu einer Andacht am Lagerfeuer zusammen.

Sonntags ging es nach dem Frühstück zum Gottesdienst, wo dann noch weitere Jungen der Jungenjungschar-Sport sowie die Jungscharen der anderen Ortschaften dazukamen.

WIR GRATULIEREN

NOVEMBER

02.11.1931	Wilfried Werner	Auf der Hub 7	81 J.
03.11.1937	Manfred Petrowski	Am Sportplatz 1	75 J.
04.11.1939	Margarethe Thomas	Tiergartenstr. 6	73 J.
09.11.1937	Manfred Reeh	Im Pfaffenkäutchen 5	75 J.
13.11.1931	Ruth Schreier	Schönbacher Str. 20	81 J.
13.11.1936	Thea Enners	Langenaubacher Str. 3	76 J.
15.11.1936	Paul Kirchhoff	Rathausstr. 10	76 J.
17.11.1935	Paul Enners	Langenaubacher Str. 3	77 J.
19.11.1935	Dieter Weyel	Privatweg 1	77 J.
19.11.1939	Heinz Lichtenthäler	Finkenstr. 5	73 J.
20.11.1939	Gerhard Petry	Siedlungsstr. 16	73 J.
21.11.1931	Ingeborg Klafki	Mühlenstr. 18	81 J.
23.11.1929	Gisela Hein	Tiergartenstr. 2	83 J.
25.11.1926	Anni Geitz	Rathausstr. 3	86 J.
28.11.1937	Waltraud Petrowski	Am Sportplatz 1	75 J.
29.11.1922	Hanni Cziesla	Auf der Bitz 2	90 J.

IN MEDENBACH:

SEPTEMBER

21.09.1933	Sieglinde Diehl	Hauptstr. 75	79 J.
22.09.1930	Elsbeth Scherer	Rosenstr. 5	82 J.

WIR GRATULIEREN

OKT.	20.10.1939	Irene Stamm	Nelkenstr. 13	73 J.
	23.10.1921	Albert Lehnhardt	Bornstr. 7	91 J.
NOVEMBER	**November:**			
	02.11.1933	Heinz Schäfer	Talstr. 4	79 J.
	08.11.1928	Maria Diehl	Am Eichert 1	84 J.
	09.11.1923	Gretel Georg	Bornstr. 7	89 J.
	20.11.1940	Gundolf Herr	Herborner Weg 13	72 J.
	21.11.1924	Helmut Werner	Hauptstr. 58	88 J.
	25.11.1924	Walter Enners	Bornstr. 7	88 J.

ES WURDEN GETRAUT

ÖKUMENISCHES KIRCHENFEST AN PFINGSTEN

Vitos-Klinik / Herborn) und unsere neu konfirmierten Jugendlichen ein Anspiel zum Pfingstfest aufführten.

Anschließend ging´ s dann zum Essen und fürs weitere Programm zur katholischen Kirche. Der Vorplatz war ideal zum Feiern und das Wetter blieb - Gott sei Dank! - schön.

Nach dem Mittagessen gab es ein "buntes Mittagsmosaik" für Jung und Alt, und ab 14.30 Uhr stand für alle Kaffee und Kuchen bereit. Alle Kinder, die mit dabei waren, hatten die Gelegenheit, Gasluftballons mit Zetteln vom Kirchenfest steigen zu lassen. Schon ein paar Tage nach Pfingsten bekamen wir eine Nachricht, dass es ein Ballon bis Kinderbeuern, im Landkreis Bernkastel-Wittlich in Rheinland-Pfalz, geschafft hatte.

Dankbar sind wir für die Kollekte im Gottesdienst. Sie ergab 375,- Euro und war für den Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf bestimmt. Der Erlös des Festes in Höhe von 1154,98 Euro ging an die Vitos-Klinik in Herborn.

So Gott will, wird unser nächsten "Ökumenisches Kirchenfest" dann wieder in drei Jahren stattfinden, also im Jahr 2015.

H. M. Stancke, Pfr.

ÖKUMENISCHES KIRCHENFEST AN PFINGSTEN

Nun ist es schon wieder mehr als zwei Monate her, seit dem wir als evangelische und katholische Christen unser "Ökumenisches Kirchenfest" gefeiert haben.
Alle drei Jahre findet es statt, und dieses Mal haben wir es am Pfingstsonntag, den 27. Mai gefeiert. Einen passenderen Tag hätten wir gar nicht wählen können als den Pfingsttag.

Wieder einmal war es erstaunlich, wie zügig alles Planen und Organisieren vonstattenging. Dankbar können wir sagen, dass wir ein gut eingespieltes Team sind; zum fünften Mal haben wir dieses Fest nun schon gemeinsam gefeiert. Also helfen uns auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre beim Planen und Vorbereiten.

Natürlich ist da immer viel im Voraus zu tun und viele werden am Festtag gebraucht, die helfen. - Hiermit ein herzliches Dankeschön an alle, die das getan haben und die mit Freude dabei gewesen sind!!!

"Mit Gottes Geist gemeinsam auf einem Weg - Sehnsucht nach mehr ..." war unser Thema für unser Fest. Um 11.00 Uhr begannen wir mit einem Familien-Gottesdienst in der ev. Kirche, in dem Frau Dr. Annegret Henkel predigte (katholische Seelsorgerin in der

TAUFEN

Es wurden getauft:

In Medenbach:

am 10.06.2012 **Svea-Johanna Beuchel,** Tochter von Jens Beuchel und Stephanie Beuchel-Fehling, geb. Fehling

Melina und Mona Berger, Töchter von Alexander Berger und Simone, geb. Mackel

In Breitscheid:

am 09.06.2012 **Phil Lennart Rink,** Sohn von Carsten Rink und Sina, geb. Schäfer

am 10.06.2012 **Hannah Morgenweck,** Tochter von Steffen Morgenweck und Verena, geb. Sause

John Morgenweck, Sohn von Steffen Morgenweck und Verena, geb. Sause

„Kinder sind eine Gabe des Herrn, die Frucht des Leibes ist sein Geschenk. Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiss."
Psalm 127,3

BEERDIGUNGEN

Wir trugen zu Grabe:

In Breitscheid		
am 26.05.2012	Horst Ernst Günter Thielmann	89 Jahre
am 08.06.2012	Karl Willi Hisge	94 Jahre
am 09.06.2012	Jörg Adolf Henrich	49 Jahre
am 09.06.2012	Erna Gertrud Pfeifer, geb. Fleischhauer	89 Jahre
In Medenbach:		
am 06.06.2012	Ilse Liselotte Kolb, geb. Diehl	85 Jahre
am 21.06.2012	Irmgard Becke, geb. Müller	88 Jahre

Zum Ewigkeitssonntag

Die Schritte setzen
ins Hoffnungsland
wo einer die kargen Streifen
mit Liebe bepflanzt
und die Grenzen sprengt
durch lebendiges Wort.

Wo aus den Tränen
Blüten sprießen
und der Schmerz
sich wandelt
zum Freudenruf.

Wo ein Haus gebaut ist
aus Licht, in dem die Türen
weit offen stehen und er
uns umkleidet mit Leben.

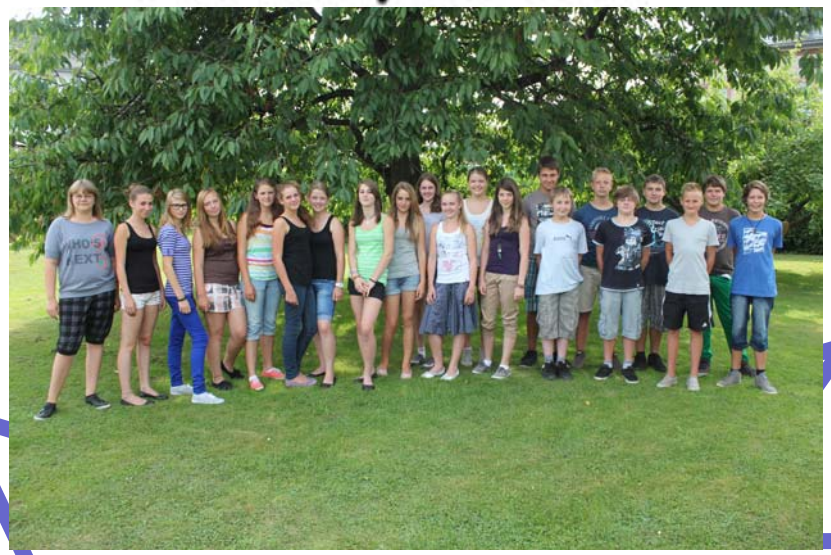
TINA WILLMS

KONFIRMANDEN 2012/2013

In Medenbach:	
Bastian, Michelle	Bergstr. 10
Bechtum, Silja	Bachstr. 23
Betge, Nina	Talstr. 11
Lang, Marcel	Hauptstr. 35
Maurer, Steven	Herborner Weg 2
Plaum, Lisanne	Herborner Weg 10 a
Roth, Christina	Bachstr. 11

In Breitscheid:	
Bechtum, Kim	Ahornweg 11
Bechtum, Tim	Gartenstr. 5
Blum, Jessika	Flurstr. 14
Frank, Sarah	Hüttenweg 27
Göbel, Marie-Claire	Finkenstr. 7
Heinz, Janis	Buchlindenweg 13
Jahn, Noel	Schönbacher Str. 8
Lamm, Max	Kirchstr. 44
Lamm, Moritz	Kirchstr. 44
Ritterbusch, Celine	Schwarzer Weg 3
Schnautz, Anna-Lena	Hohe Str. 10
Stancke, Noemi	Erdbacher Str. 2

KONFIRMANDEN 2012/2013



Wir wünschen Euch eine interessante und spannende Konfirmandenzeit und Gottes Segen.
TOLL, dass es EUCH gibt!!!

TERMINE UND EINLADUNGEN

ALTKLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Die Betheler Altkleidersammlung findet dieses Jahr vom

10. - 14. September 2012

statt. In dieser Zeit können die Altkleidersäcke in Breitscheid im Gemeindehaus und in Medenbach bei Käthe Nicodemus, Hauptstr. 5, jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr abgegeben werden.

ÖKUMENISCHER BIBELABEND

Wir laden ganz herzlich ein zum

Ökumenischen Bibelabend
am 31. Oktober 2012

um 19.30 Uhr in der katholischen Kirchengemeinde.

KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN

Donnerstag, 20. September (Breitscheid)

Freitag, 26. Oktober (Medenbach)

Donnerstag, 29. November (Breitscheid)

FRAUENTREFF BREITSCHEID

Die Treffen finden jeweils mittwochs um 20.00 Uhr im Bistro des Gemeindehauses statt.

12. September **17. Oktober** **7. November**

TERMINE UND EINLADUNGEN

TAUFSONNTAG

02. Dezember
(Breitscheid u. Medenbach)

GEMEINDETREFF

Herzliche Einladung zum nächsten Gemeindetreff

Am: 30. Oktober 2012

Um: 19.30 Uhr

Wo: Evangelisches Gemeindehaus in Breitscheid

Termin zum Vormerken: 11.12.2012!

KIRCHENCAFÉ

Alle Senioren sind hierzu herzlichst eingeladen. Die Treffen finden jeden 1. Donnerstag im Monat in Breitscheid und jeden 2. Donnerstag im Monat in Medenbach jeweils im 14.30 Uhr in den Gemeindehäusern statt.

In Breitscheid: 04. Oktober, 14.30 Uhr
01. November, 14.30 Uhr
06. Dezember, 14.30 Uhr

In Medenbach: 11. Oktober, 14.30 Uhr
08. November, 14.30 Uhr
13. Dezember, 14.30 Uhr

GEDANKEN ZUM ERNTEDANKFEST

Wir tragen Obst, Kartoffeln, Kürbisse und Ähren zum Altar, als sei die Welt noch heil und in Ordnung. Dabei ist sie krank und wund, sie leidet an den Folgen menschlicher Ausbeutung und Zerstörung: Flutkatastrophen, Klimaveränderung, Brände unvorstellbaren Ausmaßes. Das Fernsehen überflutet uns mit Bildern hungernder, nackter, obdachloser Menschen, die im Elend sind. Unser Tun und Lassen hat unaufhaltsame Folgen.

Also Schluss mit nostalgischen Bräuchen rund um Erntedank? Sollten wir nicht besser den Blick schonungslos auf unsere globalen Umweltsünden richten und der Tatsache ins Auge sehen, dass Gottes Schöpfung zur Wüste wird? Alle guten Gaben kommen her von Gott, dem Herrn, wenn nur der Mensch nicht wäre! Wäre da ein Bußtag nicht angebrachter statt eines Erntedankfestes?

Erntedank, das bedeutet auch, den Blick auf den heimischen Acker zu lenken, selbst wenn der in der Großstadt liegt. Was treiben unsere Kinder und Kindeskinder? Haben sie ein schützendes Dach über dem Kopf, Kleidung und Nahrung, Bildung und Zukunft, oder regiert mehr und mehr der Frust und Überdruss, die Gefühls-

SEID DANKBAR FÜR DIE NÄCHSTENLIEBE, DENN SIE IST GENAUSO WICHTIG WIE DIE FRÜCHTE DES FELDES

Vielleicht ist es an der Zeit, alte Volksweisheiten wiederzubeleben: Geben ist seliger denn nehmen. Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu! Was der Mensch sät, wird er ernten. Wo sich, wie bei uns Menschen auf dem Arbeitsamt als Nummer fühlen, als Bürger machtlos, als Kinder unerwünscht, als Jugendliche chancenlos, als Alte überflüssig, täte die biblische Einsicht gut, dass mein Tun nicht folgenlos ist – vor Gott nicht und auch nicht vor dem Nächsten. Was ich meinem Nächsten antue oder an ihm versäume, das zählt. Gegen Naturkatastrophen bin ich vielleicht machtlos, gegen das Elend in meinen eigenen vier Wänden oder direkt nebenan nicht.

Wer menschlich handelt, liebt und teilt, wer schützt und Aufmerksamkeit schenkt, der ist wie ein Paradies auf Erden inmitten der Dürre und Kälte.

BARBARA MANTERFELD-WORMIT

chrismon

Text aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

ERNTEDANKFEST

LATERNENFEST DES KINDERGARTENS

Das diesjährige Laternenfest des Kindergartens findet am

Donnerstag, den 08. November um 18.00 Uhr

statt.

Treffpunkt:
Evangelische Kirche Breitscheid

FRAUENHILFE BREITSCHEID

HERZLICHE EINLADUNG zum 1. Termin der Frauenhilfe Breitscheid, am Donnerstag, den **25. 10.2012 um 15.30 Uhr** im ev. Gemeindehaus.
Die Treffen finden wöchentlich statt, außer wenn Kirchenkaffee ist.

DEKANATSFRAUENTAG

Der diesjährige Dekanatsfrauentag findet am

Mittwoch, den 10. Oktober 2012 um 14.30 Uhr,

im Bürgerhaus in Eisemroth statt.
Alle Frauen sind hierzu herzlich eingeladen!
THEMA: „Erfolgreiche Schwächlinge - Mut zur Schwäche“
Referent: Herr Dekan Andreas Friedrich

BUß- UND BETTAG

Herzliche Einladung zum
ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST
am

21. November 2012,
um 19.30 Uhr

in der evangelischen Kirche in Breitscheid.

Die Predigt hält Gemeindereferent Manfred Jüngling.

In Breitscheid:

Sonntag:	9.30 Uhr	Gottesdienst
	9.30 Uhr	Kindergottesdienst (jeden 2. Sonntag)
Montag:	20.00 Uhr	Hauskreis (14-tägig)
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	19.30 Uhr	Gebetstreffen, außer wenn Gemeindetreff stattfindet
	19.30 Uhr	Gemeindetreff (jeden zweiten Monat)
	20.00 Uhr	Kirchenchor
Mittwoch:	20.00 Uhr	Frauentreff (monatlich)
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 1. Donnerstag im Monat)
	15.30 Uhr	Frauenhilfe (außer wenn Kirchen-café ist)
	19.30 Uhr	Hauskreis (Termin wird jeweils bekannt gegeben!)
Freitag:	15.00 Uhr	Kinderkreis
	19.30 Uhr	Männerkreis (jeden 1. Freitag im Monat)
	19.30 Uhr	Jugendkreis

In Medenbach:

Sonntag:	11.00 Uhr	Kindergottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst
Montag:	18.30 Uhr	Kirchenchor
	19.45 Uhr	Gebetskreis
Dienstag:	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mittwoch:	14.30 Uhr	Kinderkreis (jede 2. Woche)
	18.00 Uhr	CVJM-Teen-Sport
Donnerstag:	14.30 Uhr	Kirchencafé (jeden 2. Donnerstag im Monat)
	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.30 Uhr	Frauenkreis (2. Do. im Mo.)
Freitag:	17.30 Uhr	Jungenjungschar-Sport
	19.30 Uhr	Jugendkreis in Breitscheid